

## S-61 Beim Straßenbau in die Zukunft denken

Gremium: Kreisparteirat Rhein-Erft

Beschlussdatum: 20.05.2021

Tagesordnungspunkt: NRW sozial-ökologisch erneuern – mit diesen Projekten zeigen wir, wie wir die Zukunft sozial-ökologisch gestalten (Verkehr, Wirtschaft und Beschäftigung, Strukturwandel, Digitalisierung, Stadtentwicklung, Verbraucherschutz, ...)

### **Kurzbeschreibung des Projekts, inklusive Beschreibung des Alltagsbezugs/-nutzen für die Wähler\*innen**

Bei der Planung und Ausführung von Straßen steht der Autoverkehr im Mittelpunkt. Zukünftig sollen bei den Planungen von Straßen.NRW Mobilität insgesamt gedacht werden und bei Kreisstraßen Rad- und Fußverkehr und der Schutz der Anwohnenden vor Lärm und Luftschadstoffen eine größere Rolle spielen. Rad- und Fußverkehr bekommen mehr Platz. Höchstgeschwindigkeiten des Autoverkehrs soll sich verstärkt nach dem Schutz der Anwohnenden richten. (genauer Text siehe PDF)

### **Welches übergeordnete Ziel setzt das Projekt um (z.B. Verkehrswende)?**

Klimaschutz und Verkehrswende umsetzen, Förderung von Rad- und Fußverkehr

Chance: Sichtbarkeit und Umsetzen der Verkehrswende. Unmittelbare Reduzierung der Belastung für Anwohnende.

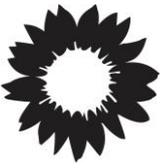
Schwachstelle / Angriffspunkt: „Verbotspartei“ bei Reduzierung der Höchstgeschwindigkeiten 30 auf Straßenabschnitten.

### **Worin besteht der Beitrag zur Schärfung des grünen Profils, worin die Möglichkeit der kommunikativen**

Die Verkehrswende und Umweltschutz sind ein zentrales Anliegen Grüner Politik. Mit den Maßnahmen werden Rad- und Fußverkehr attraktiver und Umweltschutz sichtbar vorangebracht.

### **Wie wird das Projekt konkret umgesetzt (verwaltungstechnisch, rechtlich, finanziell, zeitlich)?**

Es bedarf einer Neuausrichtung von Straßen.NRW durch entsprechende Vorgaben des Verkehrsministeriums für die Ausführung von Projekten. Das könnte schon in einer Umbenennung in Mobilität.NRW deutlich gemacht werden. Die Vorschriften, dass bei Nicht Ortsdurchfahrten die Höchstgeschwindigkeit von 70km/h und bei Ortsdurchfahrten die Höchstgeschwindigkeit von 50km/h in der Regel gelten müssen geändert werden bzw. die Gründe für die Reduzierung auf strengeren Schutz der Anwohnenden erweitert / geändert werden. Auch die Begleitung von Straßen durch Grünanlagen und geschwindigkeitsreduzierenden Maßnahmen sollte durch die Planungsvorgaben gestärkt werden. Eine Umsetzung bei den Vorgaben und Vorschriften zur Höchstgeschwindigkeit sollte innerhalb eines Jahres möglich sein (Kosten der Arbeit der Verwaltung / ev. Gutachten, Beratung). Mehrkosten beim Straßenbau für Radverkehr ist abhängig von dem konkreten Projekt. Ob die schon vorhandenen Förderprogramme ausreichen, muss sich zeigen.



1 Wer reicht die Projektskizze ein?

2 Hendrik Fuchs, Kreisverband Rhein-Erft-Kreis

3 ?

4

5 Projekttitlel

6 **Beim Straßenbau in die Zukunft denken**

7

8 Kurzbeschreibung des Projekts, inklusive Beschreibung des Alltagsbezugs/-nutzen  
 9 für die Wähler\*innen?

10

11 Bei der Planung und Ausführung von Straßen steht der Autoverkehr im Mittelpunkt. Zukünftig  
 12 sollen bei den Planungen von Straßen.NRW Mobilität insgesamt gedacht werden und bei  
 13 Kreisstraßen Rad- und Fußverkehr und der Schutz der Anwohnenden vor Lärm und  
 14 Luftschadstoffen eine größere Rolle spielen. Rad- und Fußverkehr bekommen mehr Platz  
 15 durch breite Wege und bei Kreuzungen und Kreisverkehren wird eine zügige Überquerung  
 16 möglich. Höchstgeschwindigkeiten des Autoverkehrs soll sich verstärkt nach dem Schutz der  
 17 Anwohnenden richten.

18

19 Welches übergeordnete Ziel setzt das Projekt um

20

21 Luftqualität verbessern und Klimaschutz umsetzen. Verkehrswende umsetzen durch  
 22 Förderung von Rad- und Fußverkehr.

23

24 Voraussetzungen: welche Chancen, welche Schwachstellen bzw. Angriffspunkte  
 25 bietet die Projektidee mit Blick auf die Wähler\*innen und Bündnispartner\*innen?

26

27 Chance: Sichtbarkeit und Umsetzen der Verkehrswende. Unmittelbare Reduzierung der  
 28 Belastung für Anwohnende.

29 Schwachstelle / Angriffspunkt: „Verbotspartei“ bei Reduzierung der Höchstgeschwindigkeiten  
 30 auf Straßenabschnitten.

31

32 Politisches Potential: worin besteht der Beitrag zur Schärfung des grünen Profils, worin die  
 33 Möglichkeit der kommunikativen Zuspitzung?

34



## Projektskizze für das Landtagswahlprogramm

---

35 Die Verkehrswende und Umweltschutz sind ein zentrales Anliegen Grüner Politik. Mit den  
36 Maßnahmen werden Rad- und Fußverkehr attraktiver und Umweltschutz sichtbar  
37 vorangebracht.

38

39 *Wie wird das Projekt konkret umgesetzt (verwaltungstechnisch, rechtlich, finanziell, zeitlich)?*

40

41 Es bedarf einer Neuausrichtung von Straßen.NRW durch entsprechende Vorgaben des  
42 Verkehrsministeriums für die Ausführung von Projekten. Das könnte schon in einer  
43 Umbenennung in Mobilität.NRW deutlich gemacht werden. Die Vorschriften, dass bei Nicht-  
44 Ortsdurchfahrten die Höchstgeschwindigkeit von 70km/h und bei Ortsdurchfahrten die  
45 Höchstgeschwindigkeit von 50km/h in der Regel gelten müssen geändert werden bzw. die  
46 Gründe für die Reduzierung auf strengerem Schutz der Anwohnenden erweitert / geändert  
47 werden. Auch die Begleitung von Straßen durch Grünanlagen und  
48 geschwindigkeitsreduzierenden Maßnahmen sollte durch die Planungsvorgaben gestärkt  
49 werden.

50 Eine Umsetzung bei den Vorgaben und Vorschriften zur Höchstgeschwindigkeit sollte  
51 innerhalb eines Jahres möglich sein (Kosten der Arbeit der Verwaltung / ev. Gutachten,  
52 Beratung). Mehrkosten beim Straßenbau für Radverkehr ist abhängig von dem konkreten  
53 Projekt. Ob die schon vorhandenen Förderprogramme ausreichen, muss sich zeigen.

54

55 *Erläuterungen, Ergänzungen, Studien etc.*

56

57